



Masterstudiengang Germanistik – Lehramtsstudium

**Universität Ljubljana, Philosophische Fakultät
Abteilung für Germanistik mit Niederlandistik und
Skandinavistik**

Informationen zur Einschreibung 2015-16

1. Beschreibung des Studiengangs

Im Masterstudiengang *Germanistik – Lehramtsstudium*, der zwei Jahre (vier Semester) dauert und insgesamt 120 Kreditpunkte umfasst, werden Studierende für das Lehramt auf allen Lernstufen des DaF ausgebildet. Die angebotenen Fächer ermöglichen allgemeine und fachbezogene erziehungswissenschaftliche Kenntnisse, vor allem erfordern die angebotenen Fächer im erziehungswissenschaftlichen Prozess ein größeres Ausmaß an selbstständiger und kritischer Arbeit der StudentInnen, auch in Form wissenschaftlichen Denkens und konstruktiver Problembewältigung. Der Studiengang ermöglicht deshalb eine große Auswahl an Programmen, Modulen und Fächern: Die Studierenden können neben den Pflichtfächern sowohl aus den allgemeinen erziehungswissenschaftlichen Fächern als auch den fachdidaktischen Fächern zwischen verschiedenen Fächergruppen frei wählen.

Der Studiengang ermöglicht eine große Auswahl. Die Studierenden können die Wahlpflichtfächer im Rahmen der vorgesehenen Punktezahl im einzelnen Semester aus dem Angebot der germanistischen Fächer beliebig zusammenstellen.

2. Ziele des Studiengangs

Die DiplomandInnen des Masterstudiengangs *Germanistik – Lehramtsstudium* erlangen eine qualitätsvolle sozialwissenschaftliche und humanistische Ausbildung im Bereich der deutschen Sprache und Literatur mit Betonung auf den Erziehungs- und Unterrichtswissenschaften.

Der Studiengang ermöglicht den Studierenden:

- die Einführung in ein breites Spektrum von intellektuellen Quellen, das Kennenlernen von Paradigmen und Orientierungen verschiedener Disziplinen und Lehren, die beim Verstehen und in der Praxis in verschiedenen Ausbildungskontexten und auf verschiedenen Schulstufen von Bedeutung sind;
- einen kompetenten Einstieg in die Arbeit, Selbständigkeit und Initiative bei Entscheidungen sowie der Leitung von anspruchsvollsten Arbeitsaktivitäten bei verschiedenen Schultätigkeiten, beim Unterricht und anderen Arbeitsformen in der Schule und bei entsprechenden außerschulischen Aktivitäten, in verschiedenen Ausbildungsformen und bei kulturellen Tätigkeiten;
- die Entwicklung von Denkprozessen und Aktivitäten, die für ein wissenschaftlich konzipiertes Lehren und Lernen charakteristisch sind sowie für das Einführen in das modern konzipierte wissenschaftliche Denken und die wissenschaftliche Praxis;
- die Entwicklung sozial-ethischen Reflektierens, Verpflichtung gegenüber professioneller Ethik und die Entwicklung fachkritischen Bewertens sowie der Verantwortung bei der Arbeit mit Mitmenschen, in der Gemeinschaft und der Arbeit mit Informationen;
- das Erwerben von Fähigkeiten und die Bereitschaft zur professionellen Selbstreflexion sowie zum Analysieren in komplexen Situationen beim Lehren und Lernen sowie das Erwerben von Fähigkeiten zum Modernisieren, zur Evaluierung und Selbstevaluierung von Arbeitsprozessen unter Anwendung wissenschaftlicher Mittel.

3. Kompetenzen, die im Studiengang erworben werden

3.1. Allgemeine Kompetenzen

Die DiplomandInnen des Masterstudiengangs Germanistik – Lehramtsstudium erwerben folgende allgemeine Kompetenzen:

- denken logisch, abstrakt, analytisch und synthetisch;
- formulieren Fachwissen in schriftlicher und mündlicher Form und reflektieren und bewerten es kritisch;
- übertragen erworbenes Wissen kompetent und souverän in die Praxis;
- verbinden erworbenes Wissen und Fähigkeiten mit verschiedenen Bereichen, vertiefen und ergänzen sie selbstständig;
- kontextualisieren die Informationen und erweitern sie selbstständig;
- übertragen ihr Wissen und ihre Kompetenzen angemessen auf andere komplexe Problembereiche (Transferkompetenz) und lösen sie intra- und interdisziplinär;
- erkennen und lösen innovativ komplexere Probleme und Konfliktsituationen und entscheiden sich kompetent und souverän;
- reagieren angemessen auf neue Situationen und schaffen neue Konzepte;
- sind fähig, anderes und sich selbst zu reflektieren sowie kritisch und ganzheitlich zu denken;
- suchen selbstständig neue Quellen des Wissens im Fach- und Forschungsbereich;
- gebrauchen fachmännisch und effektiv die Informations- und Kommunikationstechnologie beim Suchen, Sammeln, Bearbeiten, Vorstellen und Vermitteln von Informationen;
- nehmen kompetent die Meinungen anderer auf und reagieren darauf souverän und argumentativ;
- sind fähig, eigene und fremde Kompetenzen und Fähigkeiten zu bewerten und effektiv und ökonomisch zu wirken;
- bewerten und sichern die Qualität der eigenen Arbeit und erhöhen die Standards im Berufsumfeld;
- verfolgen kritisch und vertieft das aktuelle Geschehen in den Medien;
- sind fähig, Fakten kreativ einen Sinn zu verleihen und Informationen zu synthetisieren;
- sind fähig, in formellen und informellen Positionen eine interkulturelle Kommunikation zu entwickeln.

Außerdem erwerben die DiplomandInnen folgende **allgemeine Lehrkompetenzen**:

Effizientes Lehren – Die DiplomandInnen

- sind fähig, fachspezifische Inhalte in die für SchülerInnen verständliche Art und Weise umzusetzen und zu vermitteln;
- beim Realisieren des Curriculums verbinden sie entsprechend die Ziele von Lehrplänen, Inhalten, Methoden und Entwicklung von SchülerInnen;
- planen, organisieren und führen die Unterrichtsaktivitäten effizient durch;
- beherrschen die Forschungsprinzipien im Lehramtsbereich und setzen sie zur Verbesserung des Lernens und Lehrens ein;

- fördern aktives und unabhängiges Lernen, das den SchülerInnen selbstständiges Planen, Verfolgen, Evaluieren und Regulieren ihres Lernens ermöglicht;
- fördern kooperatives Lernen, das den SchülerInnen die Entwicklung ihrer sozialen Kompetenzen beim Mitwirken in verschiedenen heterogenen Gruppen ermöglicht.

Leistungsmessung, Leistungsbeurteilung, Beobachtung des Leistungsfortschritts bei den SchülerInnen – Die DiplomandInnen

- wenden verschiedene Strategien beim Beobachten, Prüfen und Benoten der Leistungsfortschritte bei einzelnen SchülerInnen gemäß der Ziele an und vermitteln konstruktive Rückmeldungen;
- beobachten und benoten den Fortschritt der Leistungen der SchülerInnen beim Erwerben von Lernstrategien, sozialen Kompetenzen, Lese- und IKT-Kompetenzen.
- informieren Eltern und andere verantwortliche Personen über den Leistungsfortschritt der SchülerInnen.

Klassenmanagement und Kommunikation – Die DiplomandInnen

- kommunizieren effizient mit SchülerInnen und entwickeln eine positive Kommunikation mit ihnen;
- schaffen ein motivierendes Umfeld und eine positive Gemeinschaft von SchülerInnen, in der Pluralität geschätzt wird und in der sich SchülerInnen akzeptiert, geborgen und selbstsicher fühlen;
- schaffen klare, auf Berücksichtigung aller TeilnehmerInnen beruhende Verhaltensweisen und Disziplinregeln in der Schulklasse;
- konfrontieren sich erfolgreich mit kritischen Situationen, Aggressivität, Konflikten und wenden entsprechende Lösungsstrategien an;
- geben allen SchülerInnen gleiche Möglichkeiten und passen sich ihren individuellen Bedürfnissen an;
- erkennen SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen, ihre Schwächen und Stärken, passen sich in ihrer Arbeit ihren Fähigkeiten an und nach Bedarf kooperieren sie mit zuständigen Experten und Institutionen.

Breiter gefächerte professionelle Fachkompetenzen – Die DiplomandInnen

- entwickeln positive Beziehungen zu den SchülerInnen, respektieren ihren sozialen, kulturellen, sprachlichen, religiösen Ausgangspunkt.
- beachten bei ihrer Arbeit ethnische Prinzipien und gesetzliche Bestimmungen;
- zeigen und fördern positive Werte, Meinungen und Verhaltensformen, die sie von den SchülerInnen erwarten;
- kommunizieren effizient und kooperieren mit Eltern sowie anderen Personen, die für die SchülerInnen verantwortlich sind;
- kooperieren mit anderen LehrerInnen und Mitarbeitern an der Schule;

- nehmen aktiv an verschiedenen Aktivitäten im engeren oder weiteren Berufsumfeld sowie im Ausbildungsbereich teil;
- planen, verfolgen, bewerten und regulieren ihre eigene professionelle Entwicklung.

Lebenslanges Lernen – Die DiplomandInnen

- verwenden entsprechende Methoden zur Motivierung der SchülerInnen und entwickeln Strategien zum lebenslangen Lernen;
- fördern Flexibilität und Insistenz in der Konfrontation mit neuen Herausforderungen und Aufgaben sowie die Fähigkeit der Selbstevaluierung bei SchülerInnen;
- gebrauchen fachmännisch die Informations- und Kommunikationstechnologie bei ihrer Arbeit und entwickeln die Informationskompetenzen der SchülerInnen;
- entwickeln Kommunikations- und Sozialkompetenzen der SchülerInnen.

3.2 Fachspezifische Kompetenzen

3.2.1 Allgemeine Sprachkompetenzen

Die DiplomandInnen des Masterstudiengangs Germanistik - Lehramtsstudium

- verstehen, sprechen und schreiben die deutsche Standardsprache auf der Stufe C1;
- verstehen die Sprache als Medium und Resultat einer symbolischen Interaktion, erkennen ihre kognitiven, emotionalen, kreativen, sozialen, referentiellen und metasprachlichen Funktionen und gebrauchen sie dementsprechend;
- beherrschen die zeitgenössischen Theorien und theoretischen Modelle der Fremdsprachenvermittlung, bewerten sie kritisch und wenden sie mit dem entsprechenden wissenschaftlichen Instrumentarium effektiv an;
- erkennen die Besonderheiten der Sprache, Literatur und Kultur der deutschsprachigen Länder und vergleichen sie mit den Besonderheiten der slowenischen Sprache, Literatur und Kultur;
- bei den Schülern entwickeln sie ein vertieftes Verstehen von Unterschieden zwischen den deutschsprachigen Ländern und ihren Kulturen;
- sind fähig, sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene, Prozesse und (Dis)Kontinuitäten in diachroner und synchroner Perspektive differenziert zu verstehen und zu vermitteln;
- reagieren kritisch und kompetent auf fachliche, wissenschaftliche und literarische Texte sowie auf Texte im Bereich der Didaktik beim Fremdsprachenlehren und -lernen;
- artikulieren ihr Fach- und Allgemeinwissen in angemessener sprachlicher Form und passen es verschiedenen Stufen in der Fremdsprachenvermittlung an;
- beherrschen das Repertoire der Unterrichtssprache, das als Ausdruck der Partnerarbeit aufzufassen ist und zum interkulturellen Lernen anregt;
- verstehen und vermitteln entsprechend die sprachlichen, literarischen und kulturellen Phänomene und Prozesse beim Deutschunterricht;

- wenden die Fremdsprachendidaktik als Vermittlungsdisziplin für Erkenntnisse aus anderen wissenschaftlichen Disziplinen erfolgreich beim Deutschunterricht an.

3.2.2 Fachspezifische Kompetenzen

Die DiplomandInnen des Masterstudiengangs Germanistik - Lehramtsstudium

- sind fähig, fachspezifische Inhalte in den Ausbildungsprozess des Deutschunterrichts umzusetzen;
- kennen die erziehungswissenschaftliche Theorie und die didaktischen Gesetzmäßigkeiten bei der Fremdsprachenvermittlung;
- beherrschen die Grundprinzipien und Verfahren der Planung, Durchführung und des Bewertens des Lernprozesses;
- kennen die grundlegenden Dokumente auf dem Gebiet der Erziehung und Ausbildung sowie Lehrpläne für die deutsche Sprache;
- beim Realisieren des Lehrplans für den DaF-Unterricht verbinden sie entsprechend die Ziele von Lehrplänen, Inhalten, Methoden und Entwicklung der SchülerInnen miteinander;
- fördern Interdisziplinarität;
- gebrauchen Strategien und Methoden beim Unterrichten der deutschen Sprache, die Verstehen, Verwenden, Verbinden und Entwicklung von neuem Wissen fördern;
- verwenden interaktive Lernmethoden und kooperative Gruppenarbeit;
- fördern Projekt- und Forschungsarbeit beim Deutschunterricht auf nationalem und internationalem Niveau;
- gebrauchen beim DaF-Unterricht die Informations- und Kommunikationstechnologie und entwickeln Informationskompetenzen der SchülerInnen;
- schaffen im Deutschunterricht ein motivierendes Umfeld;
- erkennen SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen beim Fremdsprachenlernen und passen die Methoden, Formen und Strategien beim Lehren und Lernen des Fremdsprachenunterrichts den Einzelnen an;
- beobachten und bewerten den Leistungsfortschritt der SchülerInnen beim Erwerb von Lernstrategien und bei der Entwicklung von allen vier Sprachfertigkeiten beim Deutschunterricht.

Andere fachspezifische Kompetenzen sind in den einzelnen Lehrplänen angeführt.

4. Berufsprofile / Weitere Ausbildung

Die DiplomandInnen des Masterstudiengangs Germanistik – Lehramtsstudium können ihren Beruf als LehrerInnen in allen Segmenten und auf allen Ausbildungsstufen ausüben. Sie haben weiterhin die Möglichkeit, ihre Ausbildung mit einem Promotionsstudium.

5. Aufnahmevoraussetzungen und Richtlinien für die Aufnahme in den Studiengang

In den Masterstudiengang Germanistik-Lehramtstudium kann sich einschreiben, wer abgeschlossen hat:

- den universitären Bachelor-Studiengang *Germanistik*
- den universitären Bachelor-Zweifachstudiengang *Deutsch*;
- einen universitären Bachelor-Studiengang in einem verwandten Fachbereich;
- einen Hochschul-Fachstudiengang verwandter Fächer, z. B. Vorschulerziehung, Theologie, Verwaltung, Sozialinformatik, Wirtschaft.

Allerdings kann man dem Bewerber oder der Bewerberin unter den letzten zwei Punkten im Hinblick auf die vorherige Ausbildung und die Differenzen bei den erworbenen Kompetenzen ihres Bachelor-Studiums Studienverpflichtungen von 10 bis 60 CP hinzufügen. Jedes Gesuch wird individuell behandelt, individuell wird auch über den Umfang und den Inhalt der eventuellen zusätzlichen Studienverpflichtungen der Grundlagenfächer der Germanistik, die für den Masterstudiengang wesentlich sind, entschieden.

Der Bewerber oder die Bewerberin können ihren Verpflichtungen während des Bachelor-Studiengangs, in Weiterbildungsprogrammen oder durch Ablegung von Differentialprüfungen vor der Einschreibung in den Masterstudiengang nachkommen.

6. Internationale Vergleichbarkeit des Studiengangs

Der vorgeschlagene Masterstudiengang ist mit anderen Studiengängen Germanistik-Lehramtstudium in anderen europäischen Ländern vergleichbar (Masterstudiengang DaF, Deutschland, Humboldt-Universität Berlin, Philosophische Fakultät II, Institut für deutsche Sprache und Linguistik; Nemecký jazyk a literatúra v kombinácii, Slovaška, Filozofická fakulta, Comenius University Bratislava; Der internationale Masterstudiengang Deutsch als Fremdsprache, Deutschland, Friedrich Schiller Universität Jena).

7. Lehrplan

Abkürzungen:

V = Vorlesung,

S = Seminar,

Ü = Sprachübungen, Seminarübungen

A = Andere Formen pädagogischer Vermittlung

StA = Stundenaufwand der Studierenden

CP = Kreditpunkte

Gemeinsamer Teil des Lehramtsmoduls (GTLM)									
1. Semester									
Lauf. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	CP
			V	S	Ü	A			
1	Psychologie für Lehrer	Prof. Dr. Cirila Peklaj, ao. Prof. Dr. Melita Puklek Levpušček	30	15	-	-	75	120	4
2	Allgemeine Pädagogik	Prof. Dr. Robi Kroflič	30	15	-	-	45	90	3
3	Didaktik	Doz. Dr. Damijan Štefanc	30	15	15		90	150	5
INSGESAMT			90	30	30	15	-	-	75

Gemeinsamer Teil des Lehramtsmoduls (GTLM)									
2. Semester									
Lauf. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	CP
			V	S	Ü	A			
1	Psychologie für Lehrer	Prof. Dr. Cirila Peklaj, ao. Prof. Dr. Melita Puklek Levpušček	15	30	-	-	45	90	3
2	Andragogik	Doz. Dr. Monika Govekar Okoliš	15	15	-	-	60	90	3
3	Orientierendes Schulpraktikum *		-	5	-	10	45	60	2
4	Wahlpflichtfach **		30	30	-	-	60	120	4
INSGESAMT			60	80	-	10	210	360	12

* Orientierendes Schulpraktikum									
Lauf. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	CP
			V	S	Ü	A			
1	Orientierendes Schulpraktikum in Didaktik	Doz. Dr. Damijan Štefanc	-	5	-	10	45	60	2
2	Orientierendes Schulpraktikum in Psychologie	Prof. Dr. Cirila Peklaj; ao. Prof. Dr. Melita Puklek Levpušček	-	5	-	10	45	60	2

3	Orientierendes Schulpraktikum in Pädagogik	Prof. Dr. Robi Kroflič	-	5	-	10	45	60	2
4	Orientierendes Schulpraktikum in Andragogik	Doz. Dr. Monika Govekar Okoliš	-	5	-	10	45	60	2
INSGESAMT									

** Wahlpflichtfächer									
Lauf. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	CP
			V	S	Ü	A			
1	Humanistik und Sozialwissenschaft	Prof. Dr. Milica Antić Gaber, Prof. DDR. Rudi Rizman, doc. dr. Anja Zalta Bratuž, Prof. Dr. Eva D. Bahovec, ao. Prof. Dr. Zdravko Kobe, Doz. Dr. Igor Pribac	30	30	-	-	60	120	4
2	Slowenisch für LehrerInnen	Doz. Dr. Jerca Vogel	30	30	-	-	60	120	4
3	Erforschung des Lernprozesses	Doz. Dr. Jasna Mažgon, Prof. Dr. Cirila Peklaj, Prof. Dr. Valentin Bucik, Doz. Dr. Gregor Sočan	30	30	-	-	60	120	4
INSGESAMT									

Lehrplan Masterstudiengang Germanistik - Lehramtsstudium

1. Semester									
Lauf. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	CP
			V	S	Ü	A			
1	Gemeinsamer Teil des Lehramtsoduls	versch. Lehrkräfte	90	30	30	0	210	3600	12
2	Didaktik der deutschen Sprache (ganzjährig)	Doz. Dr. B. Kosevski Puljič	30		30	0	60	120	4
3	Deutsche Sprache in Praxis I	LektorIn			60	0	60	120	4
4	Methodologisches Wahlpflichtfach	Ao. Prof. Dr. Š. Virant; Ao. Prof. Dr. Krevs Birk	45	0	0	0	105	150	5
5	Germanistisches Wahlpflichtfach 1								
INSGESAMT			180	60	120		540	900	30

Methodologisches Wahlpflichtfach 2015/16							
Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			St A	Gst	C P
		V	S	Ü			
A: Methodologie der Literaturwissenschaft	Ao. Prof. Dr. Špela Virant	45	0	0	105	150	5
B: Sprachwissenschaftliche Methodologien	Ao. Prof. Dr. Uršula Krevs Birk	45	0	0	105	150	5
SKUPAJ A ali B		45	0	0	105	150	5

2. Semester									
Lauf. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				St A	Gst.	C P
			V	S	Ü	A			
1	Gemeinsamer Teil des Lehramtsmoduls	Versch. Lehrbeauftragte	60	80	0	10	210	360	12
2	Didaktik der deutschen Sprache (ganzjährig)	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	30	30	0		60	120	4
3	Orientierendes Schulpraktikum (aufgeteilt auf 2. und 3. Semester)	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	15	0	15	15	60	2
4	Deutsche Sprache in der Praxis II	LektorIn	0	0	60	0	60	120	4
5	Wahlpflichtfach 1	Versch. Lehrbeauftragte	15	15	0	0	60	90	3
6	Germanistisches Wahlpflichtfach 2	Versch. Lehrbeauftragte	15	30	0	0	105	150	5
INSGESAMT			135	170	60	25	510	900	30

3. Semester									
Nr	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				St A	Gst.	C P
			V	S	Ü	A			
1	Literaturdidaktik	Doz. Dr. Irena Samide	15	15	15	0	45	90	3
2	Schulpraktikum (aufgeteilt auf 2 und 3. Semester)	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	15	0	45	165	240	8
3	Deutsche Sprache in der Praxis III	LektorIn	0	0	60	0	30	90	3
4	Wahlpflichtfach 2	Versch. Lehrbeauftragte	15	15	15	0	45	90	3
5	Wahlpflichtfach 3	Versch. Lehrbeauftragte	15	15	15	0	45	90	3
6	Germanistisches Wahlpflichtfach 3	Versch. Lehrbeauftragte	15	30	0	0	105	150	5
7	Germanistisches Wahlpflichtfach 4	Versch. Lehrbeauftragte	15	30	0	0	105	150	5
INSGESAMT			135	170	90	120	105	45	540

4. Semester									
Nr	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	CP
			V	S	Ü	A			
1	Germanistisches Wahlpflichtfach 4	Versch. Lehrbeauftragte	15	30	0	0	105	150	5
2	Germanistisches Wahlpflichtfach 5	Versch. Lehrbeauftragte	15	30	0	0	105	150	5
3	Germanistisches Wahlpflichtfach 6	Versch. Lehrbeauftragte	15	30	0	0	105	150	5
4	Masterarbeit	Versch. Lehrbeauftragte	0	0	0	0	450	450	15
INSGESAMT			135	170	30	75	0	0	765

Mögliche BetreuerInnen der Masterarbeit: Doz. Dr. B. Kosevski Puljić, Prof. Dr. S. Bračić, Ao. Prof. Dr. D. Čuden, Doz. Dr. Petra Kramberger, Ao. Prof. Dr. Krevs Birk, Doz. Dr. J. Polajnar Lenarčič, Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški, Doz. Dr. Irena Samide, Ao. Prof. Dr. Š. Virant, Doz. Dr. J. Lughofer, Doz. Dr. Urška Valenčič Arh

Im Studienjahr 2015-16 werden als Lehramts-Wahlfächer folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden				StA	Gst.	CP
		V	S	Ü				
Erforschung von fremdsprachlichen Lernprozessen	Doz. Dr. Brigita Kosevski Puljić	15	15	15	45	90	5	
Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung im DaF-Unterricht	Doz. Dr. Brigita Kosevski Puljić	15	0	30	45	90	3	
Frühes DaF-Lernen und -Lehren	Doz. Dr. Brigita Kosevski Puljić	15	15	15	45	90	3	

Im Studienjahr 2015-16 werden als germanistische Wahlfächer folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

ECTS	KU	Fach
5	45	Wiener Moderne
5	45	Habsburger Mythos in Literatur, Geschichte und Film
5	45	Sprachwissenschaftliche Methodologien
5	45	Literaturbeziehungen im Mittelalter und der Frühen Neuzeit
5	45	Literatur und Theater
5	45	Methodologie der Literaturwissenschaft
5	45	Übersetzen von Fachtexten
5	30	Semiotik und Semantik
5	30	Stilistik
5	45	Themen und Gattungen der Literatur des deutschsprachigen Gebiets: neuere Prosa

Alle akkreditierten germanistischen Wahlfächer:

Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			St A.	G st .	C P
		V	S	Ü			
Der deutsche Film im Kontext der internationalen Filmsprache	Doz. Dr. J. Lughofer	15	15	15	105	150	5
Deutsche Gegenwartsliteratur	Ao. Prof. Dr. Š. Virant	15	30	0	105	150	5
Deutsche Handschriften und Editionen)	Ao. Prof. Dr. Javor Briški	15	15	15	105	150	5
Deutsche Sprache im kulturhistorischen Kontext	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	30	0	105	150	5
Deutsche Sprache in Kontakt	Ao. Prof. Dr. U. Krevs Birk	0	45	0	105	150	5
Deutscher Literaturkanon	Doz. Dr. Irena Samide	15	30	0	105	150	5
Deutsches literarisches Schaffen im slowenischen Gebiet	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	105	150	5
Deutsch-slowenische literarische Wechselbeziehungen	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	30	0	105	150	5
Einführung in österreichische Kulturstudien	Prof. Dr. Neva Šlibar	30	15	0	105	150	5
Fachkommunikation I	Lekt. Mag. V. O. Kunc	30	0	15	105	150	5
Fachkommunikation II	Lekt. Mag. V. O. Kunc	0	45	0	105	150	5
Gattungen und Intertextualität II	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30	0	105	150	5
Geschichte der deutschen Literatur im europäischen Kontext	Ao. Prof. Dr. Marija Javor Briški	15	30		105	150	5
Habsburgermythos in Literatur, Geschichte und Film	Doz. Dr. J. Lughofer	15	30	0	105	150	5
Ikonen der österreichischen Literatur	Ao. Prof. Dr. Š. Virant	15	30	0	105	150	5
Interkulturelle Germanistik	Doz. Dr. J. Lughofer	15	30	0	105	150	5
Interkulturelle literatur-wissenschaftliche Studien	Doz. Dr. A. Leskovec	15	15	0	105	150	5
Kontrastive Textlinguistik	Ao. Prof. Dr. U. Krevs Birk	15	30	0	105	150	5
Kulturparadigmen in der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit II	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	30	0	105	150	5
Lexikographie	Ao. Prof. Dr. D. Čuden	15	30	0	105	150	5
Linguistische Analyse des (spontanen) Sprechens	Doz. Dr. J. Polajnar Lenarčič	15	30	0	105	150	5
Linguistische Korpusanalyse)	Doz. Dr. J. Polajnar Lenarčič	30	15	0	105	150	5
Literarische Transgressionen und Medialität	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	30	0	105	150	5
Literatur und Geschlechterdifferenz	Doz. Dr. Irena Samide	15	30	0	105	150	5
Literatur und Theater	Ao. Prof. Dr. Š. Virant	15	30	0	105	150	5
Literaturbeziehungen im Mittelalter und der Frühen Neuzeit	Ao. Prof. Dr... M. Javor Briški	15	30	0	105	150	5
Literaturkritik	Ao. Prof. Dr. Š. Virant	15	30	0	105	150	5

Medialität in der deutschen Literatur des Mittelalters II	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	15	15	105	150	5
Mediävistische Linguistik II	Ao. Prof. Dr. M. Javor Briški	15	30	0	105	150	5
Methodologie der Literaturwissenschaft	Ao. Prof. Dr. Š. Virant	45	0	0	105	150	5
Mittelalterliche Literatur im Lichte literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien	Ao. Prof. Dr. Javor Briški	15	30	0	105	150	5
Onomastik	Ao. Prof. Dr. Čuden	15	30	0	105	150	5
Österreichische Gegenwartsliteratur	Ao. Prof. Dr. Š. Virant	15	30	0	105	150	5
Phraseologie in verschiedenen Textsorten	Doz. Dr. U. Valenčič Arh	0	0	45	105	150	5
Pragmatische Phraseologie	Doz. Dr. V. Arh	0	0	45	105	150	5
Semiotik und Semantik	Ao. Prof. Dr. D. Čuden	15	30	0	105	150	5
Sprache in Werbetexten	Doz. Dr. J. Polajnar Lenarčič	15	30	0	105	150	5
Sprachwissenschaftliche Methodologien	Ao. Prof. Dr. U. Krevs Birk	45	0	0	105	150	5
Stilistik	Prof. Dr. S. Bračič	15	15	0	105	150	5
Textsemantik	Prof. Dr. S. Bračič	15	30	0	105	150	5
Themen und Gattungen des deutschen Sprachgebietes: neuere Prosa	Doz. Dr. Irena Samide	15	30	0	105	150	5
Themen und Gattungen des deutschen Sprachgebietes: neueres Drama	Doz. Dr. Petra Kramberger	15	30	0	105	150	5
Übersetzen von Fachtexten	Lekt. Mag. V. Osolnik Kunc	0	0	45	105	150	5
Weiblicher Diskurs an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert	Doz. Dr. Irena Samide	15	30	0	105	150	5
Wiener Moderne	Doz. Dr. I. Samide	30	15	0	105	150	5

Alle akkreditierten LEHRAMTSWAHLPFLICHTFÄCHER

Wahlpflichtfächer: LEHRAMTSWAHLPFLICHTFÄCHER									
Lauf. Nr.	Fach	Lehrbeauftragter	Kontaktstunden			StA	Gst.	CP	
			V	S	Ü				
1	Entwicklung des kreativen Schreibens im DaF-Unterricht	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	15	15	45	90	3	
2	Erforschung von fremdsprachlichen Lernprozessen	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	15	15	105	150	5	
3	Frühes DaF-Lernen und -Lehren	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	15	15	45	90	3	
4	Informations- und Kommunikationstechnologie im DaF-Unterricht	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	0	30	45	90	3	
5	Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung im DaF-Unterricht	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	0	30	45	90	3	
6	Rhetorik für LehrerInnen	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	15	15	45	90	3	

7	Förderung von Sprachfertigkeiten im DaF-Unterricht	Doz. Dr. B. Kosevski Puljić	15	15	15	45	90	3
8	Deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur	Doz. Dr. Irena Samide	15	15	15	45	90	3